

**Der Warenmarkt.**

Börse für landwirtschaftliche Produkte.

Wien, 25. Jänner. (Orig.-Ber.) Das Geschäft hat auch heute keine Belebung erfahren, obgleich gute Kauflust für alle Artikel vorhanden ist.

Über Nähr- und Futterstoffe könnten selbst zu höheren Preisen flott abgesetzt werden, wenn nur Material zur Verfügung wäre.

**Vorstenviehmarkt.**

Wien, 25. Jänner. (Orig.-Ber.) Angemeldet waren für den heutigen Markt 11,493 Stück Schweine, zu Beginn desselben jedoch nur aufgetrieben: 2841 Stück Frischlinge und 6909 Stück Fettschweine, zusammen 9750 Stück Schweine. Der Auftrieb war heute um 1000 Stück Fleischschweine und 3200 Stück Fettschweine größer. Mit Rücksicht auf das derart gesteigerte Angebot tendierte der Markt auf beiden Gebieten außerordentlich flau und die Preise sind stark zurückgegangen. Bei schleppendem Geschäftsverkehr stellten sich Primafettschweine um 30 bis 50 S., mittelschwere Sorten um 60 bis 70 S., leichte Fettschweine bis 100 S. und Fleischschweine um 50 bis 60 S. pro Kilogramm billiger.

Es notierten: Prima-Fettschweine von K. 4.60 bis K. 4.80, ausnahmsweise K. 5.—, mittelschwere von K. 4.10 bis K. 4.50, alte Schweine von K.— bis K.—, leichte Schweine von K. 3.— bis K. 4.— und Jungschweine von K. 2.80 bis K. 4.—, ausnahmsweise K.—, alles pro Kilogramm Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

**Wiener Pferdemarkt.**

Wien, 25. Jänner. (Orig.-Ber.) Zum Verkauf wurden auf den Markt gebracht: 199 Pferde für Gebrauchs- und 176 Pferde für Schlachtzwecke. Es wurden bezahlt: Rutschpferde zu 800 K. bis 1600 K., leichte Zugpferde zu 600 K. bis 1200 K., schwere Zugpferde zu 1400 K. bis 2400 K., Pferde für Schlachtzwecke zu 290 K. bis 340 K. Der Markt verlief wenig lebhaft.